

[16861.] In meinem Commissionsverlage sind jüngst erschienen:

Responsoria ad missam. Ausgabe in (Monstre-) Choralnoten, 2 Blätter von 28" Höhe auf 19" Breite. Preis zusammen 5 Sg^o ord. mit 25 % Rabatt.

Diese Mehrresponsorien wurden auf Veranlassung des „Allgem. Deutschen Cäcilien-Vereins“ gedruckt und durch dessen Organ, die „Fliegenden Blätter für Kirchenmusik“ auch bereits in nachdrücklichster Weise empfohlen. Die Melodien sind die echt römischen, wie sie für die unter der Presse befindliche officielle Ausgabe des Graduale Romanum festgestellt wurden. Die sacr. rit. congregatio in Rom selbst hat dem Herausgeber die betr. Copie zur Verfügung gestellt. Später folgt eine Ausgabe in Figuralnoten.

Der Artikel eignet sich nicht zur à cond.-Versendung und bitte ich sonach nur fest zu verlangen. Handlungen, welche mit katholischer Geistlichkeit zu thun haben, riskiren nicht, wenn sie einige Exemplare auf Lager nehmen. Die Empfehlungen des „Cäcilien-Vereins“, sowie meine Anzeigen in katholischen Blättern werden den Absatz sicher vermitteln.

Ferner:

Ehmann, F. J., Erstes Lesebuch für Clavier-Schüler. Quer 8. 24 S. Preis 10 Sg^o ord., in Rechnung mit 40 %, baar mit 50 % u. 7/6.

Dieses eigenartige Werkchen — die „Tonhalle“ bezeichnet es in einer eingehenden, durchaus günstigen Besprechung als „außerordentlich brauchbar“ — enthält außer Fingerübungen 64 progressiv gut geordnete, theils vom Verfasser selbst gesetzte schöne und nützliche Tonstückchen und Uebungsbeispiele, theils werthvolle Uebungsstücke anerkannt tüchtiger Musikpädagogen und Componisten. Es trägt den Namen „Lesebuch“ also mit Recht und kann an der Hand des Lehrers eine theure Clavier-Schule vollständig ersetzen. Innerer Werth und erstaunlich billiger Preis werden ihm unzweifelhaft rasche Verbreitung schaffen; ein „zweites Lesebuch“ als Fortsetzung ist in Vorbereitung.

Handlungen, welche sich durch Versendung zur Ansicht und Empfehlung an Lehrer u. energisch dafür verwenden wollen, bitte ich à cond., eventuell auch 1 Inserat für ein gelesenes Vocalblatt auf halbe Kosten zu verlangen.

Achtungsvoll

Saarlouis, Mai 1870.

M. Hausen.

[16862.] Die bisher im Verlage von Herrn J. F. Hartknoch in Leipzig erschienenen

Sprachstunden

von

Dr. L. Kellner

und

Behn Musterstücke

von

Dr. L. Kellner

sind durch Kauf in unsern Besitz übergegangen*) und bitten wir deshalb, dieselben künftig von uns zu verlangen.

Altenburg, den 18. Mai 1870.

Verlags-Handlung von **G. A. Pierer.**

*) Wird hierdurch bestätigt.

J. F. Hartknoch.

[16863.] Soeben erschien bei mir:

Histoire

des

Rapports de Droit public
qui existèrent entre les provinces

Belges

et

l'Empire d'Allemagne

depuis le démembrement de la monarchie
Carlovingienne jusqu'à la révolution
française

par

Emile de Borchgrave,

Docteur en droit, Secrétaire de légation de 1. classe
etc. etc.

In-4. Preis 4 fl .

Dieses neue, von der belgischen Akademie der Wissenschaften gekrönte Werk des Verfassers der „Colonies belges en Allemagne. 1865“ gibt zum ersten Male eine klare Einsicht des im Mittelalter und der Neuzeit zwischen den alten belgischen Provinzen und dem deutschen Kaiserreiche bestandenen Systems des öffentlichen Rechts und wird nicht verfehlen, bei Geschichtsforschern und Juristen das grösste Aufsehen zu erregen.

A cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[16864.] An alle Handlungen, welche verlangt haben, wurde verhandelt

in 5., nach den neuesten Fortschritten sehr verbesserter und vermehrter Auflage:

Geiß (ehemaliger Braumeister beim Spatenbräu in München), die Bierbrauerei mit besonderer Berücksichtigung der Dickmaischbrauerei. Mit dem Portrait des Verfassers und 22 Plänen. Brosch. Preis 6 fl. oder 4 fl .

Geiß' Bierbrauerei ist bereits bekannt und berühmt in Deutschland und im Auslande als das beste praktische Buch in seinem Fache, was sich durch den Absatz von 4 starken Auflagen bewährt hat.

Lampart & Co. in Augsburg.

[16865.] Soeben ist erschienen:

Record

of the

Expedition to Abyssinia.

Compiled by order of the Secretary of
State for war

by

Major Trevenen J. Holland,

C. B., Bombay Staff Corps;

and

Captain Henry Hozier,

3. Dragoon Guards.

(Published under the Superintendence of
Her Majesty's Stationery Office.)

2 Bände 4. mit Karten.

In Leinwd. geb. 4 £ 4 sh., in Halb-Marquin
5 £ 5 sh.

London.

Trübner & Co.

8 u. 60 Paternoster-Row.

Verlags-Veränderung.

[16866.]

Aus dem Verlag des Herrn Albert Fritsch in Leipzig ist in meinen Commissionsverlag übergegangen das nunmehr in den fünften regelmässigen Jahrgang getretene sprachwissenschaftliche Volksblatt:

Deutscher Sprachwart.
Zeitschrift für Kunde und Kunst
der Sprache;

insonderheit für Hege und Pflege unserer Muttersprache in allen ihren Mundarten; für Schirm und Schutz ihrer Gerechtsame in Heimat und Fremde; für Reinheit und Richtigkeit ihres Gebrauchs in Rede und Schrift.

Herausgegeben von

Max Moltke.

Die Fortsetzungen sämtlicher von Seiten des Herrn Albert Fritsch fest oder gegen baar gelieferten Exemplare expedire ich, soweit als dieselben berechnet worden, als Rest. — *Neu- und Nachbestellungen* bitte ich fortan bei mir zu machen, auch *Privatbeischlüsse für die Redaction und Recensionsexemplare* (insonderheit von *linguistischen, poetischen, dramatischen, belletristischen, literarhistorischen, aesthetisch-kritischen und populär-wissenschaftlichen Druckschriften*) an mich zu dirigiren. — Gleich nach Empfang einer zur Besprechung eingesandten Druckschrift erfolgt zunächst eine vorläufige Titelanzeige derselben am Fusse der Rubrik „*Bücher-Schau*“ und sobald, als es Zeit und Raum gestatten, auch die Beurtheilung selbst. Von der vorläufigen Titelanzeige erhält der Einsender des Recensions-exemplars einen *Beleg-Ausschnitt*, von der eigentlichen Besprechung eine *vollständige Beleg-Nummer*, und zwar beides unmittelbar nach Abdruck.

Zur Hebung des Blattes, das in seinem laufenden Jahrgange durch den darin enthaltenen *Tages-Kalender der Deutschen Literatur* schon für *Buchhändler selbst* ein specielles Interesse haben dürfte, werden von Seiten des Herausgebers unverzüglich ganz ausserordentliche Anstrengungen gemacht werden; ich bitte Sie, mich zur Unterstützung derselben durch entgegenkommende Verwendung auch Ihrerseits zu unterstützen.

Probenummern und *Prospecte* stehen nach wie vor *gratis* zu Diensten.

Leipzig, den 27. Mai 1870.

Ed. Wartig.

[16867.] Das

Lehrbuch der Photographie.

Nach

Vorlesungen gehalten an der K. Gewerbe-Akademie zu Berlin von Dr. H. Vogel, ist nach Erscheinen der 2. Lfg. der II. Abth. vollendet.

Dieses Werk ist das einzige, welches Theorie, Praxis und Kunst der Photographie gleich ausführlich behandelt, und dieser Umstand sowie der Name des Verfassers bürgen für die Absatzfähigkeit desselben. — Ich bitte mässig à cond. zu bestellen. Nichts unverlangt.

Berlin, Ende Mai 1870.

Robert Oppenheim.